



Informationsveranstaltung zur Förderbekanntmachung OE_KoGat

Online-Veranstaltung am 28. September 2026



Herzlich willkommen zur Infoveranstaltung der

Richtlinie zur Förderung von Projekten zum Thema
„Kompetenzentwicklung von Mitarbeitenden im Ganzttag ohne
pädagogische Ausbildung durch die Erprobung und
Umsetzung von Basisqualifizierungen mit OER“ (OE_KoGat)

Organisatorische Hinweise

- Fokus der Informationsveranstaltung: Skizzenphase
- Informationen zur Förderrichtlinie OE_KoGat: https://www.oer-strategie.de/foerdern/foerderrichtlinien/oe_kogat/
- Link zur Einreichung der Skizzen: https://ptoutline.eu/app/oe_kogat
(Freischaltung erfolgt am 29.09.2026)



Veranstaltung wird auf der Website des DLR-Projektträgers dokumentiert
(Veröffentlichung der Präsentation und FAQ im Laufe der Woche,
ggf. Aktualisierung der FAQ nach der Sprechstunde am 8.10.2026)

Agenda

- TOP I: Inhaltliche Einordnung: OER Strategie des Bundes/ KoGat – Kompetent im Ganztag
- TOP II: Grundlegende Informationen zur Förderbekanntmachung
- TOP III: Überblick über das Verfahren
- TOP IV: FAQ und Ansprechpersonen

OER-STRATEGIE

Realisierung eines OER-förderlichen Ökosystem aus Technologien, Dienstleistungs- und Vernetzungsangeboten.

Etablieren von OER und OEP als selbstverständliche Bestandteile digitaler Bildung.

Top I: Inhaltliche Einordnung: OER-Strategie des Bundes

Handlungsfeld 2:
**Neue Kooperationen
entwickeln: Von OER zu OEP**

Entwicklung von offenen Lehr- und Lernpraktiken, die kollaboratives Arbeiten, Teilen und gemeinsame Weiterentwicklung ermöglichen.

Handlungsfeld 5:
**OER mit nutzerzentrierter,
anwendungsorientierter und
vernetzender Forschung
begleiten**

Wissenschaftliche Begleitung und Analyse des Potenzials von OER/ OEP

Handlungsfeld 6: **Umsetzung:
Initiativen und Akteure der
digital unterstützten OER-
Praxis zusammenführen**

Im Zusammenspiel mit dem Projekt „Kompetent im Ganztag“ sollen Impulse für die Bildung in der Digitalität gegeben werden.



www.oer-strategie.de

Top I: KoGat – Kompetent im Ganztag

- **Inhalt:** Das Curriculum beschreibt die für die Arbeit im Ganztag notwendigen Basiskompetenzen.
- **Zielgruppe:** Personal ohne pädagogische Ausbildung im Ganztag
- **Vorgehen:** tätigkeitsbegleitend, im Rahmen einer bereits bestehenden Tätigkeit im Ganztag, enge Verknüpfung von Theorie und Praxis
- **Aufbau:** 2 Basismodule zu kommunikativen und pädagogischen Grundhaltungen
5 vertiefende Aufbaumodule sowie Wahlmodule; Fachinhalte und Praxisaufgaben, Portfolioarbeit
- **Zeitlicher Umfang:** 300 Zeitstunden (60 Stunden Basis/ Aufbau); 30 Wahlmodul)
- **Methodik:** Blended Learning-Ansatz, vielfältige Methoden; der Erwachsenenbildung
- <https://www.bmbfsfj.bund.de/bmbfsfj/service/publikationen/kogat-kompetent-im-ganztag-279880>



Top II: Grundlegende Informationen zur Förderung

Übergreifende Ziele der Förderrichtlinie im Sinne der OER-Strategie sind die Entwicklung, Erprobung und Umsetzung von Lernangeboten, welche die Potenziale von OER/ OEP bei der Gestaltung von Bildungsprozessen zur Kompetenzentwicklung von Mitarbeitenden ohne pädagogische Ausbildung im Ganzttag nutzen.

Auf Grundlage des Qualifizierungskonzepts „**Kompetent im Ganzttag**“ (**KoGat**) und in Verbindung mit der **OER-Strategie** sollen nachhaltige Strukturen zur Qualifizierung und **Kompetenzentwicklung von Mitarbeitenden im Ganzttag ohne pädagogische Ausbildung** aufgebaut werden.

Es werden folgende Förderziele verfolgt, die sich in drei Formaten widerspiegeln:

- a) OER/ OEP entwickeln und verbreiten
- b) Basisqualifizierungen erproben
- c) Praktikabilität prüfen und Wirkung optimieren

OE_KoGat – Überblick der Förderziele

A: OER/OEP entwickeln und verbreiten



Material-
entwicklung



bedarfs-
orientierte
Nutzung KoGat

B: Basisqualifizierung KoGat erproben

Förderziele:

- **KoGat:** Abdeckung des gesamten KoGat-Curriculums, Berücksichtigung von fachl. Aspekten u. Praxisaufgaben
- **Lernmaterialien erstellen:** Erstellung von qualitativ hochwertigen Materialien (OER/OEP) zur Umsetzung von Basis-qualifizierungen für Qualifizierungsträger (mind. 30)
- **Selbstlernangebote erstellen:** niedrigschwelliger Zugang für Laien zu praxisnahen Selbstlernangeboten erhalten (mind. 15)
- **Lernmaterialien aufbereiten:** öffentlichkeitswirksame Aufbereitung mit Lernangeboten, die spezifischen Rahmenbedingungen oder Zielgruppen adressieren.
- **Verbreitung:** bundesweit, über mehrere Verbreitungswege zielgruppengerechte Veröffentlichung



wiss. Begleitung und Unterstützung bei der Entwicklung von OER/ OEP

Förderziele:

- **KoGat:** praxistaugliche Umsetzung und breitenwirksamen Verbreitung, Weiterentwicklung
- **modellhafte Erprobung durch verschiedene Qualifizierungsträger:** Vorhandensein von Basisqualifizierungen, die unterschiedliche Rahmenbedingungen berücksichtigen oder verschiedene Zielgruppentypen adressieren
- **Verbreitung:** Entwicklung und Veröffentlichung der, auf die jeweiligen Rahmenbedingungen/ Zielgruppe zugeschnitten OER/ OEP offen zugänglich zur Verfügung stehen.



C: Praktikabilität prüfen und Wirkung optimieren

Förderziele:

- **Forschung:** Erkenntnisgewinn zu den Potenzialen von OER/ OEP für die Kompetenzentwicklung von heterogenen Akteursgruppen sowie für die zielgruppengerechte Umsetzung von Qualifizierungen
- **Empfehlungen:** Entwicklung von anwendungsorientierten Empfehlungen für die bedarfsgerechte Entwicklung, Verbreitung und die nutzerzentrierte Transferierbarkeit und Wirksamkeit von OER/ OEP

Von allen Formaten zu berücksichtigen

Bewerbung	Es ist möglich, sich auf A und B zu bewerben. Für jedes Format muss eine eigene Skizze eingereicht werden. Eine Umsetzung des Formates C schließt eine Beteiligung in den Formaten A und B aus.
Qualitätssteigerung durch die Angebote	Verbesserung der Angebote von Qualifizierungsträgern, Kompetenzentwicklung bei Mitarbeitenden ohne pädagogische Ausbildung
interne Zusammenarbeit	Zusammenarbeit, gegenseitige Unterstützung und Vernetzung der Projekte im Rahmen der Aktivitäten innerhalb der Förderrichtlinie
externe Vernetzung	mit weiteren Qualifizierungsträgern, Unterstützungsangeboten und –strukturen, Herstellung von Anschlussfähigkeit
Transparenz	Bei Einbindung der Vorhaben in spezifische Wertekontexte und dezidierte Bildungsverständnisse
Offenheit/ Breitenwirksamkeit	Offene, kostenfreie Zugänglichkeit der Ergebnisse über fachspezifische Plattformen oder OER-Repositorien Lizensierung CC BY oder CC-0
Konferenzteilnahmen	Programmkonferenz OER im Blick und Ganztagskongress des BMBFSFJ sind in Reisemittel einzubeziehen

Förderformate im Überblick: Format A

Format A	OER/ OEP entwickeln und verbreiten (max. Laufzeit 36 Monate)
Förderziele / Zuwendungszweck	Materialentwicklung (Abdeckung des gesamten KoGat-Curriculums, Nutzung unterschiedlicher Formate, praxisnah) ▪ von Lernmaterialien zur Unterstützung von Qualifizierungsangeboten bei der Umsetzung von Basisqualifizierungen ▪ von Selbstlernangeboten zur Kompetenzentwicklung von Mitarbeitenden ohne pädagogische Ausbildung ▪ Verfahren zur Qualitätssicherung Koordination (alle Formate und Vorhaben) ▪ öffentlichkeitswirksame Aufbereitung der Materialien aus Format B ▪ Bereitstellung der Materialien in einem Materialpool ▪ Koordination der Zusammenarbeit und Vernetzung der Vorhaben Verbreitung (niedrigschwellig) ▪ Umsetzung eines zu entwickelnden Konzept für breitenwirksame Verbreitung bezogen auf Zielgruppe Laien als auch Qualifizierungsträger ▪ bundesweite Verbreitung der entwickelten Materialien als OER/ OEP, Nutzung mehrerer Verbreitungswege ▪ der Creative-Commons-Lizenz CC BY veröffentlicht ▪ Nutzung bestehender Strukturen, Portale und Plattformen

Förderformate im Überblick: Format A

Format A	OER/ OEP entwickeln und verbreiten (max. Laufzeit 36 Monate)
Fördergegenstände	▪ Entwicklung und breitenwirksame Aufbereitung von OER/OEP zur Unterstützung der Umsetzung von Basisqualifizierungen für Mitarbeitende im Ganztage ohne pädagogische Qualifizierung, ▪ breitenwirksame Aufbereitung der in Format B entwickelten Konzepte und Materialien als OER-Materialien, ▪ Umsetzung und Verbreitung von OER/OEP in verschiedenen Formaten (Lernvideos, Online-Kurse, Begleitmaterialien, Vorlagen etc.) ▪ Aktivitäten zur Weiterentwicklung vorhandener Strukturen, Plattformen und Portale zur zielgruppengerechten Verbreitung von OER/OEP, ▪ Austausch- und Vernetzungsaktivitäten für Vorhaben innerhalb der Förderrichtlinie.

Förderformate im Überblick: Format B

Format B	Basisqualifizierungen erproben (max. Laufzeit 30 Monate)
Förderziel/ Zuwendungszweck	modellhafte Entwicklung, Umsetzung und Erprobung von Basisqualifizierungen auf der Basis von KoGat ▪ bezogen auf spezifische struktureller Rahmenbedingungen (Profilbildung: regional, institutionell oder zielgruppenspezifisch) ▪ Zielgruppe: Laien im Ganzttag, die während der Qualifizierung im Ganzttag tätig sind ▪ Ziel: Steigerung der Qualität von Qualifizierungen, Kompetenzentwicklung der Teilnehmenden (Qualitätssicherung) Nutzung von OER/ OEP in Kooperation mit Format A und B ▪ Entwicklung von vorhabenspezifischer OER/ OEP ▪ Nutzung von OER/ OEP bei der Umsetzung der Qualifizierungen Transfer, Verbreitung und Verstetigung ▪ Entwicklung übertragbarer Konzepte, Beitrag zur strukturellen Qualitätsentwicklung im Ganzttag ▪ Verstetigung in den eigenen Strukturen ▪ mögliche Integration der Qualifizierungen in bestehende regionale, landes- oder bundesweite Strukturen ▪ Ermöglichung der Weiterentwicklung von KoGat

Förderformate im Überblick: Format B

Format B	Basisqualifizierungen erproben (max. Laufzeit 30 Monate)
Förder-gegenstände	▪ Entwicklung und Erprobung von Basisqualifikationen von Mitarbeitenden im Ganzttag ohne pädagogische Qualifizierung unter besonderer Berücksichtigung des im Projekt KoGat entwickelten Curriculums ▪ Konzeption und Umsetzung von Schulungsmaterialien, die als OER veröffentlicht werden, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit Vorhaben in Format A und C ▪ gemeinsame Entwicklung und Umsetzung von Materialien zur Verbreitung der Projektergebnisse in Zusammenarbeit mit Vorhaben in Format A und C ▪ Bewerbung der Basisqualifizierung bei der Zielgruppe ▪ bei Bedarf Entwicklung und Umsetzung von Fortbildungen und Materialien für Trainerinnen und Trainer zur Durchführung von Basisqualifizierungen von Mitarbeitenden im Ganzttag ohne pädagogische Qualifizierung ▪ Vernetzungs- und Austauschaktivitäten mit Projekten der Förderrichtlinie sowie weiteren Qualifizierungsträgern

Förderformate im Überblick: Format C

Format C	Praktikabilität prüfen und Wirkung optimieren (max. Laufzeit 36 Monate) Eine Umsetzung des Formates C schließt eine Beteiligung in A und B aus.
Förderziel/ Zuwendungszweck	Forschungsansätze ▪ Gewinnung wissenschaftlich fundierter Erkenntnisse zur Wirksamkeit, Implementierung und Transferierbarkeit offener lizenzierter Qualifizierungsangebote im Kontext ganztägiger Bildung ○ Ermittlung von Erkenntnissen zu den Potenzialen von OER/ OEP für die Kompetenzentwicklung heterogener Zielgruppen ○ Berücksichtigung von OER/ OEP bezogenen Forschungsfragen ○ Ermittlung von Erkenntnissen für die zielgruppengerechte Umsetzung von Qualifizierungen ○ Berücksichtigung der in A und B genannten Förderziele von A und B im methodischen Design Kooperation ▪ Begleitung und Unterstützung der Vorhaben in A und B bei der Entwicklung von OER/ OEP ▪ Gemeinsame Erarbeitung von Empfehlungen für den nutzerzentrierten Transfer und die bundesweite Verbreitung Wirksamkeit und Transfer ▪ Entwicklung von anwendungsorientierten Empfehlungen für die bedarfsgerechte Entwicklung, Verstetigung und Verbreitung sowie die nutzerzentrierte Transferierbarkeit von OER/OEP ▪ Entwicklung von anwendungsorientierte Empfehlungen für die Wirksamkeit von OER/ OEP.

Förderformate im Überblick: Format C

Format C	Praktikabilität prüfen und Wirkung optimieren (max. Laufzeit 36 Monate) Eine Umsetzung des Formates C schließt eine Beteiligung in A und B aus.
Förder- gegenstände	▪ Forschungstätigkeiten, die eine kontinuierliche Kommunikation und Interaktion mit Zuwendungsempfängern in Format A und B beinhalten sowie die erzielten Ergebnisse mit den weiteren Aktivitäten verzahnen und wissenschaftlich aufbereiten ▪ prozesshafte Begleitung und Beratung der Zuwendungsempfänger in Format A bei der Entwicklung und Verbreitung von OER-Materialien zur Kompetenzentwicklung von Mitarbeitenden ohne pädagogische Qualifizierung, ▪ wissenschaftliche Begleitung und Beratung der Zuwendungsempfänger in Format B bei der Entwicklung von OER/ OEP zur Umsetzung von Basisqualifizierungen für Mitarbeitende im Ganzttag ohne pädagogische Qualifizierung, ▪ Validierung der entwickelten OER/OEP

Zuwendungsempfänger (I)

Wer ist zuwendungsberechtigt?

- Einzelvorhaben und Verbünde
 - Vereine und Verbände, juristische Personen des öffentlichen Rechts (mit Ausnahme von Gebietskörperschaften) und (gemeinnützige) Unternehmen sowie Stiftungen
- ➡ Volkshochschulen in kommunaler Trägerschaft sind nicht antragsberechtigt
- staatliche und nichtstaatliche Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und Hochschulen

➡ Jedes Verbundprojekt wählt eine SprecherIn zur Vertretung nach außen. Die Partner eines Verbundprojekts regeln ihre Zusammenarbeit in einer schriftlichen Kooperationsvereinbarung

Zuwendungsempfänger (II)

Die Vorhaben müssen die nachstehenden Voraussetzungen erfüllen:

OER/ OEP

- **alle Formate:** Kenntnisse im Themenfeld OER/OEP beziehungsweise der digitalen Bildung
 - **Format A:** Expertise in der Entwicklung von OER/OEP in verschiedenen Formaten
 - **Format A:** Expertise/ Zugänge zu zielgruppengerechten Verbreitungswegen von OER/OEP

Ganztag

- **alle Formate:** Wissen in der Ganztagsbildung sowie der Kompetenzentwicklung von Mitarbeitenden im Ganztag
- **alle Formate:** sehr gute regionale oder überregionale Kenntnis der Strukturen ganztägiger Bildung und Betreuung
 - **Format B:** Zugang zur Zielgruppe „Mitarbeitende im Ganztag ohne pädagogische Qualifizierung“
 - **Format A/ Format C:** sind Qualifizierungsträger (Format B)/ haben gute Kontakte zu Qualifizierungsträgern

Zuwendungsempfänger (III)

Die Vorhaben müssen die nachstehenden Voraussetzungen erfüllen:

Alle Vorhaben müssen die nachstehenden Voraussetzungen erfüllen:

Vernetzung/ Transfer/ Verbreitung

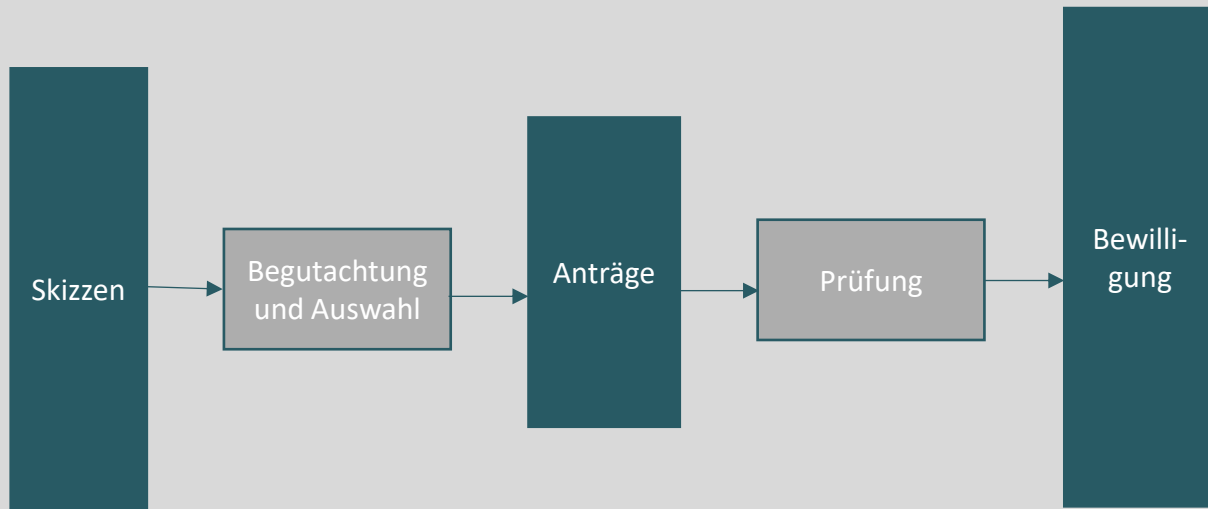
- **Format A:** verfügen über Erfahrung in der Entwicklung und Umsetzung von Vernetzungs- und Austauschformaten (**Format A**)
- **Format C:** verfügen über Erfahrungen in der praxis- und anwendungsorientierten Forschung sowie im Transfer und der Verbreitung von Qualifizierungsmodellen und OER-Materialien



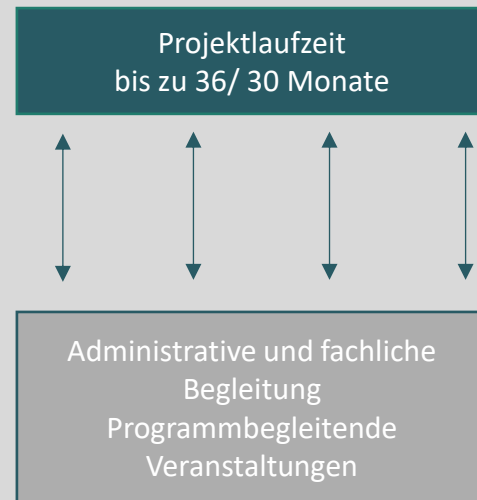
Zuwendungsempfänger, die über Expertise in der Qualifizierung von Mitarbeitenden im Ganzttag verfügen und eine bundesweite Reichweite gewährleisten können, werden vorrangig berücksichtigt

Top III: Überblick über das Verfahren

Antragsphase: November 2026 – Juli/August 2027



Förderphase: ab Juli 2027



Überblick über das 2-stufige Verfahren (I)

Stufe 1: Projektskizzen (Einreichung)

- Es ist möglich, sich auf Format **A** und **B** zu bewerben. Für jedes Format muss eine eigene Skizze eingereicht werden. Eine Umsetzung des Formates **C** schließt eine Beteiligung in den Formaten **A** und **B** aus.
- Bis **10.11.2026: Einreichung der Skizzen** gemäß der Formalia unter **7.2.1** über das Internetportal „PT-Outline“: https://ptoutline.eu/app/oe_kogat
- Eine Einreichung ist ab dem **29.09.2026** möglich.



Informationen und Link zudem unter:

https://www.oer-strategie.de/foerdern/foerderrichtlinien/oe_kogat/

Überblick über das 2-stufige Verfahren (II)

Stufe 1: Projektskizzen (Auswahl)

- Bis Anfang **Februar 2027: Auswahl geeigneter Projektskizzen**
 - Zur Bewertung der Skizzen werden externe Gutachtende hinzugezogen.
 - Die Skizzen für die Formate **A**, **B** und **C** werden unabhängig voneinander begutachtet.
 - Das Auswahlresultat wird den Interessenten schriftlich mitgeteilt.
- ➡ Bei positivem Ergebnis der Auswahlrunde:
Aufforderung der Skizzeneinreichenden zur Vollartragsstellung ab Mitte Februar 2027

Überblick über das 2-stufige Antragsverfahren (II)

Stufe 1: Projektskizzen (Begutachungskriterien)

Arbeits-, Zeit- und Finanzierungsplanung

Ausgangslage

Gestaltung
und
Umsetzung

Kompetenz-
entwicklung
und
Praxisorien-
tierung

Kooperation
und
Vernetzung

Nachhaltigkeit
und
Übertragbar-
keit

Expertise

Vermeidung
von Doppel-
förderung

Überblick über das 2-stufige Antragsverfahren (III)

Stufe 2: Einreichung des Vollantrags und Bewilligung

für ausgewählte Vorhaben:

- bis **April/ Mai 2027**: Frist zur Einreichung des Vollantrags
- ab **Juli/ August 2027**: Voraussichtlicher Beginn der Förderung

Grundlegendes zur Skizzeneinreichung (I)

Wie muss die Skizze aufgebaut sein?

- Max. **11 DIN-A4-Seiten** exkl. Deckblatt/Literaturverzeichnis/ggf. Unterstützungsschreiben; Aussagen zu allen Angaben (Abschnitte I bis V) unter Berücksichtigung der Leitfragen:
 - I. Allgemeine Angaben zum Vorhaben (Deckblatt, max. 1 Seite)
 - II. Zusammenfassung des Vorhabens (max. 8 Seiten)
 - III. Arbeits- und Zeitplanung (max. 1 Seiten)
 - IV. Geschätzte Ausgaben/Kosten, voraussichtlicher Zuwendungsbedarf (gegebenenfalls unter Berücksichtigung der Projektpauschale) (max. 1 Seite).
 - V. Anhang (Literaturverzeichnis)



Die Leitfragen und die Formatvorgaben (7.2.1 der Förderbekanntmachung) sind zwingend zu beachten!

Grundlegendes zur Skizzeneinreichung (II)

Was soll die Arbeits-, Zeit- und Finanzierungsplanung enthalten?

Arbeits- und Zeitplanung (max. 1 Seite)

- gegliedert in konkrete Arbeitspaketen (Bei Verbünden: mit Verweis auf den zuständigen Verbundpartner)

Finanzierungsplan (max. 1 Seite)

- mit Angaben jeweils pro Jahr je Einzelvorhaben/Verbundpartner, inklusive Übersicht zum groben Mengengerüst für Personal- sowie Sachmittel
- gegebenenfalls unter Berücksichtigung der Projektpauschale
- unter Berücksichtigung der förderfähigen Positionen (Folie 31ff., Förderrichtlinie, Punkt 5)



bei Verbünden: gemeinsame Erarbeitung durch alle Partner, Einreichung durch den Verbundkoordinator

Grundlegendes zur Skizzeneinreichung (III)

Nutzung von KI, ChatGPT und Co

In der Skizze ist auf den Einsatz generativer Modelle zur Text- und Bilderstellung für die Skizzenerstellung hinzuweisen. Es ist zu erläutern:

- welche generative Modelle zur Text- und Bilderstellung
- zu welchem Zweck
- in welchem Umfang

genutzt wurden.

Hintergrund: Leitlinien der DFG

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2023/info-wissenschaft-23-72>

Förderfähige Positionen (I)

Förderfähig ist **ausschließlich projektbezogener Mehrbedarf**, der **nicht der Grundausrüstung** zuzurechnen ist. Eine **administrative Bearbeitung** des Vorhabens muss beim Zuwendungsempfänger sichergestellt sein und ist **nicht förderfähig**.

Im Einzelnen sind dies mit Verweis auf die Förderrichtlinie (5) und die allgemeinen Regelungen insbesondere:

Personalmittel

- **Format A:** zur Konzeption, Entwicklung und Verbreitung von OER-Materialien zur Umsetzung von Basisqualifizierungen und Selbstlernangeboten
- **Format B:** zur Konzeption und Erprobung von Basisqualifizierungen sowie begleitenden Fortbildungen für Kursleiterinnen und Kursleiter
- **Format C:** Personalmittel für Forschungstätigkeiten und für die prozesshafte Begleitung und Beratung der Zuwendungsempfänger in Format A und B

Förderfähige Positionen (I)

Sachmittel

- **Format A:** zur Entwicklung und Verbreitung von OER-Materialien in verschiedenen Formaten
- **Format A:** zur Anpassung von vorhandenen Plattformen und Portalen für eine zielgruppengerechte Verbreitung der OER-Materialien
- **Format A:** zur technischen Umsetzung der Schulungs- und Selbstlernmaterialien
- **Format A:** für die Nachbereitung und den Transfer der Ergebnisse
- **Format B:** zur Entwicklung und Umsetzung von begleitenden Schulungsmaterialien (OER/OEP) und zur Umsetzung von Basisqualifizierungen
- **Format C:** für die Umsetzung der wissenschaftlichen Begleitung und Beratung

Förderfähige Positionen (III)

Auftragsvergabe

- **Format A/ Format C:** Mittel zur begründeten Vertragsvergabe für externe Expertinnen und Experten
- **Format B:** Mittel zur begründeten Vertragsvergabe an externe Expertinnen und Experten, Mittel für Werkverträge für Kursleitungen und Referenten

Reisemittel der Projektmitarbeitenden

- **Alle Formate:** für Austausch- und Vernetzungsmaßnahmen innerhalb des Förderprogramms und ergänzende Veranstaltungen innerhalb bestehender Netzwerke, sofern begründet und thematisch passend



Entwicklungskosten für Plattformen werden nicht übernommen.

Die Ansetzung der Ausgaben und Kosten erfolgt vorkalkulatorisch.

Förderquote und Eigenbeteiligung (I)

Die Förderquote wird bei Antragstellung individuell nach folgenden Kriterien ermittelt:

- Verwertbarkeit der Projektergebnisse
- die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Antragstellers
- die von ihm im Projekt durchzuführenden Aufgaben

Hinweise:

- Vordrucke für Förderanträge, Richtlinien, Merkblätter, Hinweis und Nebenbestimmungen können unter nachfolgendem Link abgerufen werden:
 - https://foerderportal.bund.de/easy/easy_index.php?auswahl=easy_formulare%20&formularschrank=bmftf
- Informationen zu den verschiedenen Kostenarten können Sie dem Merkblatt „Vorkalkulation für Zuwendungen - Kostenbasis - (AZK Finanzierung)“ entnehmen:
 - https://foerderportal.bund.de/easy/module/profi_formularschrank/download.php?datei1=1754

Förderquote und Eigenbeteiligung (II)

- Bei einer Förderung nach AZA ist eine Eigenbeteiligung zu prüfen. Insbesondere bei einer Förderung nach AZK sind Eigenmittel mit einzubeziehen. Bei der Bemessung der Förderquote von Zuwendungen auf Kostenbasis wird eine angemessene Eigenbeteiligung vorausgesetzt.
 - Beispiel: Orientierungswert Förderquote: 50 v.H. der zuwendungsfähigen Kosten bei Zuwendungen auf Kostenbasis an Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft
 - Bei einer Förderung auf Ausgabenbasis (AZAP) kann eine Projektpauschale (20%) gewährt werden. Dies betrifft grundsätzlich Hochschulen und Universitätskliniken.

FAQ



- FAQs und weitere Informationen werden in der kommenden Woche online abrufbar sein unter:

https://www.oer-strategie.de/foedern/foederrichtlinien/oe_kogat/

Ihre Ansprechpersonen



Fachliche Ansprechpersonen des DLR-Projektträgers:

- Daniela Bickler,  0228/3821 1003
- Nina Grüter,  0228/3821 1374



: ganztag@dlr.de



Sprechstunde am **08.10.2026, 11-12 Uhr**

Anmeldung per  : ganztag@dlr.de